

Sonder-Newsletter

- AktivRegion fragt nach -

Ausgabe 1 / Dezember 2020



Haltestellenschilder und Fahrzeug für die Fahrbücherei

Erfolg auf ganzer Linie

Bereits die Förderung zweier Projekte hat die AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz für die Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein beschlossen. 2018 gab es den positiven Beschluss für das Projekt „Die Fahrbücherei: Fit für die Zukunft“, bei dem in Kooperation mit der AktivRegion Ostseeküste ergänzende Maßnahmen für ein neues Fahrbüchereifahrzeug gefördert wurden. Zwei Jahre zuvor erhielt das Projekt einer anderen Linie mit dem Namen „Haltestellenschilder für die Fahrbücherei im Kreis Ostholstein“ die Zustimmung zur Förderung. Auch hierbei handelte es sich um ein Kooperationsprojekt. In diesem Fall waren die AktivRegionen Wagrien-Fehmarn und Innere Lübecker Bucht beteiligt. Beide Projekte erhielten Ihre Förderung aus dem Grundbudget.

Die AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz besuchte die Verantwortlichen beider Projekte und hat sich von ihnen erzählen lassen, was seit dem Erhalt des positiven Förderbescheides so alles passiert ist.

Die Haltestellenschilder der Linie F14

Schon einige Zeit, bevor es die Haltestellenschilder gab, hatte Tabea Mau, Bibliothekarin der Fahrbüchereilinie F14 in Ostholstein, die Idee, dass man mehr auf die Haltestellen ihrer Linie aufmerksam

machen müsse. Zunächst war ihr nicht klar, wie, schließlich dürfe man nicht einfach etwas in Neonfarben auf die Straße sprühen, so Mau.

Dann kam ihr der Gedanke Haltestellenschilder aufzustellen. Schließlich hätte jede normale Buslinie auch welche. „Die Idee mit den Haltestellenschildern ging mir nicht aus dem Kopf“, erklärte Tabea Mau. So begann ihre Recherche, ob es schon etwas Vergleichbares im Sektor Fahrbücherei gab. Sie wurde fündig und das Projekt war geboren.

Nach dem positiven Bescheid der AktivRegionen im Sommer 2016, die das Projekt mit insgesamt 13.980 € förderten, begann die Umsetzung. Im Herbst desselben Jahres standen die meisten Schilder bereits. Viel Unterstützung bekamen die Verantwortlichen von den Bauhöfen der Region. Wenn keine Straßenlaternen für die Anbringung von Schildern zur Verfügung standen, haben die Bauhöfe Pfosten gestellt. Jedoch konnten etwa 60% der Schilder an Straßenlaternen befestigt werden.



Tabea Mau präsentiert stolz eines der Schilder der F14.

Wie viele andere wurde auch dieses an einer Straßenlaterne befestigt.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



Zurzeit stehen etwa an 122 Haltestellen die Schilder. Je nach Bedarf kommen Haltestellen dazu oder werden weggestrichen. Dabei wurde auch an die Kinder gedacht, denn die Schilder hängen in einer für sie erreichbaren Höhe. Auf den Schildern ist immer der Fahrplan der näheren Umgebung abgedruckt. Zusätzlich gibt es noch einen QR-Code, der zur Website verlinkt, auf der man den gesamten Plan der Linie F14 einsehen kann.

Viel Aufmerksamkeit und zahlreiche schöne Reaktionen haben Tabea Mau und ihr langjähriger Kollege Volker Andresen seit der Aufstellung der Schilder bekommen. Den Satz „*Wir wussten gar nicht, dass Sie hier halten.*“ fiel oft im Gespräch mit Passanten, die auf das Angebot der Fahrbücherei aufgrund der neuen Schilder aufmerksam wurden und es für sich entdeckten. Eine Kundin erklärte während des Besuchs der AktivRegion begeistert: „*Das mit den Haltestellenschildern ist wirklich toll. Es ist eine so gute Sache. Wenn ich den Bus an dieser Haltestelle verpasse, gucke ich auf den Plan und fahre einfach zu einem anderen Punkt.*“



Tabea Mau (rechts) und ihr Kollege Volker Andresen freuen sich über die schönen Reaktionen von Passanten und die neu gewonnene Aufmerksamkeit für ihre Fahrbücherei.

Das neue Büchereifahrzeug

Ende September wurde die AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz zur offiziellen Einweihung des neuen Bücherbusses der Linie F9 eingeladen.

Bei der Eröffnungszeremonie im kleinen Rahmen überreichte Norbert Maroses den symbolischen Schlüssel an Oke Simons, den Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, die die Fahrbüchereien betreibt. Der wiederum reichte ihn freudig weiter an Andreas Witt, den Fahrer des Busses. Bereits auf den ersten Blick wird klar: Das neue Fahrzeug ist ein echter Hingucker.

„*Die Leute gucken sich die Geschichten auf den großen Außenflächen des Busses an, wenn sie warten müssen, und Lieselotte wird natürlich sofort erkannt*“, erklärt Witt freudig, der als Fahrer die Reaktionen der Büchereikunden jeden Tag hautnah miterlebt. Es ist der erste Bus der Flotte, der komplett neu illustriert wurde. Die Illustrationen stammen vom Autor Alexander Steffensmeier, der eigens für den Bus eine Vorlesezone mit seiner berühmten Figur, der



Die Haltestellenschilder zeigen den Fahrplan der näheren Region um die jeweilige Haltestelle. Über einen QR-Code kann außerdem der gesamte Fahrplan der Linie F14 via Handy aufgerufen werden.



Kuh Lieselotte, gestaltet hat. „Ich komme selbst aus einem kleinen Dorf. Da war der Bücherbus immer ein Highlight. Es war toll, etwas Maßgeschneidertes für den Bus zu machen“, erklärte er bei der Veranstaltung stolz.

Bei der Begehung des Busses zeigte Oke Simons dem Regionalmanager Günter Möller, was durch die Fördersumme von 30.480 € ermöglicht worden ist. Hierzu gehört als größter Posten der Rollstuhllift mit Kosten von etwa 14.000 €. Damit ist der Besuch der Fahrbücherei nun erstmals auch gehandicapten Menschen möglich. Es ist der erste Bus, bei dem das so funktioniert, so Simons. Auch bei den anderen Bussen solle eine solche Barrierefreiheit nachgerüstet werden. Ein Beamer und eine nachlaufende Hinterachse wurden ebenfalls durch die Förderung finanziert. Bei der Begutachtung sind die beiden sich einig. Das neue Fahrzeug ist ein echter Zugewinn in Sachen Mobilität, Bildung und Chancengleichheit für die Region. „So sind die Fahrbüchereien eine Institution, die Mobilitäts- und Teilhabeprobleme im ändlichen Raum lösen hilft“, so Möller.



Oke Simons (links), Direktor der Fahrbücherei überreicht den symbolischen Schlüssel an Andreas Witt, den Fahrer des neuen Busses.



Oben: Das neue Büchereifahrzeug ist geschmückt mit Illustrationen der Kuh Lieselotte.

Unten: Oke Simons (rechts) zeigt Regionalmanager Günter Möller die Anschaffungen, die die Förderung durch die AktivRegion ermöglicht hat.



Impressum

LAG AktivRegion Schwentine –
Holsteinische Schweiz e.V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4a

23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon: 04523 / 8837267

Redaktion:

Günter Möller: moeller@aktivregion-shs.de

Janica Blunk: blunk@aktivregion-shs.de

Web: www.aktivregion-shs.de

Grundlayout:

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)

www.nertzwk-laendlicher-raum.de

